

Gesine Danckwart

Goldveedelsaga
Roman für eine Stadt

Auftragsarbeit für das Schauspiel Köln

2 D, 4 H

UA: 07.10.2010 / Bühnen der Stadt Köln / Regie: Gesine Danckwart

Begleiten Sie uns mit unserem Propagandameteor auf eine kurze weite Reise in die Heimat: die theatral-filmische Bespielung eines ganz gewöhnlich ungewöhnlichen Kölner Platzes: Krefelder Straße, Kreuzung Aquino- und Balthasarstraße. Ein Platz wie ein extra gebauter Spielort, und dabei zu unbedeutend für einen eigenen Namen. Eine Lücke, Leere, Öffnung der etwas öden Häuserfront, die sich erst auf den zweiten Blick als Platz erkennbar zeigt. Fünfziger Jahre Eckhäuser – typischer Kölner Kulissenbau. Zwei Gaststätten, ein Döner »Balthasar«. Ein Kiosk zum Überleben für alles, was man kurzfristig brauchen kann und die Kirche St. Gertrud für die Langfristigkeiten. Von oben, schauen Sie mal in Google Maps nach, sieht die Kirche aus wie ein Blitz. Für diese Realkulisse wird ein 3D-Stück entwickelt. Weltentdeckung im Alltagsdetail.

Die Zuschauer flanieren über und durch die Platzgeschichten, durch die Gebrauchsorte, die Kirche. Hören Sie? Im Hinterobergrund? Der Obertonchor probt hier seit einer halben Ewigkeit. Wir werden diesen Platz bespielen. Mit Schauspielern. Anwohnern. Mit Ihnen. Zuschauern in Bewegung. Mit unseren Protagonisten. Wer lebt hier? Wie? Glauben Sie? Wenn Sie morgen zur nächsten Mars-Expedition aufbrechen müssten, was würden Sie in den Weltraum mitnehmen – was bleibt?

Im Zentrum der Meteor. Ein Theatermobilwundergerät. Propagandarobur und Multiflex-Schauspielhaus in einem. Das Recherchemobil und Spiegelkabinett, aus dem heraus wir das Platzradio senden. Aufgekrant zum finalen Showdown.

(Schauspiel Köln)